



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0390/2016/1		Datum:	22.08.2016			
Baudezernent							
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az:	EB85EK/Fe				
Gremienweg:							
30.08.2016	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:	Beratung und vorbereitende Beschlussfassung der Stellenübersicht/des Nachtrags zum Stellenplan 2016 und des Stellenplans 2017 für die Stadtentwässerung –Eigenbetrieb der Stadt Koblenz						

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss beschließt den Nachtrag zum Stellenplan 2016 und die Stellenübersicht 2017 der Stadtentwässerung vorbehaltlich der weiteren organisatorischen und tarifrechtlichen Überprüfung durch das Amt 10 und empfiehlt dem Stadtrat eine gleich lautende Beschlussfassung.

Begründung:

Die Stellenübersicht ist nach § 15 Abs. 1 Satz 2 EigAnVO Bestandteil des Wirtschaftsplanes. Änderungen in der Stellenübersicht/im Stellenplan sind vom Werkausschuss vor zu beraten.

Nachtrag zum Stellenplan 2016:

Stellen-Nrn.: 106 und 107

Im Klärwerk Koblenz wird im Rahmen des Life Plus Projektes eine Klärschlammvergasungsanlage gebaut. Für den reibungslosen Betrieb und die Unterhaltung dieser Anlage wird zusätzliches Personal benötigt. Bereits für die Bauphase sollen je ein Techniker aus dem Fachbereich Elektrotechnik und Maschinenbau eingestellt werden. Bei den beiden Technikerstellen handelt es sich um Vollzeitstellen der Entgeltgruppe 8.

Stellenplan 2017:

Stellen-Nrn.: 102 und 103

Neueinrichtung Schlosser und Elektriker Kanalbetrieb, jeweils in Entgeltgruppe 6 und in Vollzeit

und

Stellen-Nr.: 104

Neueinrichtung Techniker Kanalbetrieb der Entgeltgruppe 9 in Vollzeit

Zur Sammlung des Abwassers betreibt die Stadtentwässerung Sonderbauwerke.

Die Kontrolle, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Renovierung dieser Sonderbauwerke wird vom Sachgebiet Kanalbetrieb wahrgenommen.

Aufgrund des Alters der Anlagen sind Anlagenteile inzwischen häufiger defekt und fallen aus.

Der Gesetzgeber fordert, dass die Betriebsbereitschaft der Anlagen immer gegeben sein muss. Die geforderte Betriebsbereitschaft kann derzeit nur noch mit Einschränkungen garantiert werden.

Um die Betriebsbereitschaft jetzt und in Zukunft zu gewährleisten sind die Sonderbauwerke zu renovieren. Wir gehen davon aus, dass wir in Zukunft jährlich ca. 1,5 Mio. € in die Bestandserhaltung der Sonderbauwerke investieren müssen.

Folgende Ziele werden mit der Schaffung der vorgenannten 3 neuen Stellen verfolgt:

- **Betriebsbereitschaft** bei einem durch das Alter bedingten erhöhtem Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturaufwand und
- parallel **Renovierung** der Anlagen

Stellen-Nr.: 105

Im Zuge des EU-Projektes sind Anlagenkomponenten hinzugekommen, wie der Hochtemperaturtrockner für Klärschlamm sowie eine nachgeschaltete Anlage zur Vergasung des getrockneten Schlammes. Zu dem Trockner gehört eine Abluftbehandlungsanlage, bestehend aus einer sauren und basischen Wäsche sowie einem Abluftfilter. In diesem Zusammenhang werden diverse Chemikalien vorgehalten, deren Einsatz stetig zu überwachen ist. Ebenso verhält es sich mit der Vergasungsanlage für den getrockneten Schlamm, dessen Synthesegas in einem BHKW motorisch genutzt wird. Damit dies aber erfolgreich umgesetzt werden kann müssen zahlreiche chemische Prozesse ablaufen. Wie im Fall der Trocknungsanlage sind auch hier parallel laufende Untersuchungen durchzuführen und deren Erfolg zu überwachen. Die neugeschaffene Stelle soll mit einer/einem Laborant/in als Vollzeitstelle der Entgeltgruppe 6 besetzt werden.

Anlagen:

Die Stellenübersicht ist nach § 15 Abs. 1 Satz 2 EigAnVO Bestandteil des Wirtschaftsplanes. Änderungen in der Stellenübersicht sind vom Werkausschuss vor zu beraten.